

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung auf dem Chines. Postamt.

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Donnerstag, den 2. Oktober 1930.

Nummer 2

## Zum Geburtstage des Reichspräsidenten.

### Hindenburg

Deutsche Ode von Vincenz Hundhausen

Ob uns der Heimat fern auch fremden Landes  
Fremdes Leben umbraut, es kann nicht löschen  
Iene Flamme, die still und heilig leuchtet:  
Liebe der Heimat.

Über der Meere Stut und über Wälfen,  
Sturen, Städte der Länder blieb die Flamme  
Unser bester Besitz, und heiße Sehnsucht  
Nährte ihr Leuchten.

Heimat, wir liebten dich, als hoch im Glanze  
Der benachbarten Sonne dein gekrönter  
Adler schimmernd die Marken Schwingen wiegte:  
Liebe des Glückes.

Heimat, wir liebten dich, als niederfürtzend  
Aus der Höhe des Lichts mit wunden Schwingen  
Sich dein Adler verberg in Nacht und Abgrund:  
Liebe des Leides.



Heimat, wir lieben dich, da neu dein Adler  
Seines Horfles zerstreute Reiser lammelt  
In dem tröstlichen Frührot bester Zukunft:  
Liebe des Glaubens.

Liebe des Glaubens! Steht doch vor dem Horfle  
Treu auf schirmender Wacht der beste Bürge!  
Mild und mächtig erhebt des greifen Wächters  
Mahe Gestalt sich.

Als er kein blankes Schwert, ein neuer Hermann,  
Rettend, rächend gezückt, als felten Blickes  
Er in stürzenden Trümmern aufrecht ragte,  
Glaubten wir wieder.

Als er des Lebensabends Frieden und den  
Lorbeer auf den Altar als Opfer legte,  
Als kein Vorbild die Brücke wies zur Zukunft,  
Glaubten wir wieder.

Glaubten auch wieder uns. Sein Vorbild legte  
Auf die Lippen den Schwur: „Die Heimat lieben  
Sei uns: Dienen der Heimat, alles gebend,  
Arbeit und Opfer!“

### Drahtnachrichten.

#### Das neue Spar-Programm der Regierung

Transocean.

Berlin, den 30. Sept. Präsident von Hindenburg's Gehalt ebenso das sämtlicher Minister, Reichstag- und Landtagsabgeordneten wird für drei Jahre um 20% gekürzt gemäss dem Reformprogramm der Deutschen Regierung betr. „Rücksichtslose Sparsamkeit“, das heute nachmittag veröffentlicht worden ist. Das Vorwort zu diesem Programm legt dar, dass die Entwicklung in der letzten Zeit den Glauben zerstört habe, dass die übermässig hohen Preise der Nachkriegszeit von unbegrenzter Dauer sein würden. Grosse Schwierigkeiten entstehen dadurch, die hohen Kosten der einheimischen Produktion mit den niedrigen Weltmarktpreisen in Einklang zu bringen. Diese Schwierigkeiten werden noch durch die Tributzahlungen vergrössert. Unter diesen Verhältnissen, so führt das Vorwort fort, muss eine Reduzierung der Verwaltungs- und Produktionskosten angestrengt werden, um es Handel und Gewerbe zu ermöglichen, die Arbeitslosigkeit erfolgreich zu bekämpfen. Das Programm behandelt zunächst die Massnahmen, den Staatshaushalt ins Gleichgewicht zu bringen, der augenblicklich noch ein Defizit von 800 Millionen aufweist. Dies Defizit ist entstanden durch verringerte Steuer-Eingänge und durch die wesentlich gestiegenen Anforderungen von Seiten der Verwaltung der Arbeitslosenunterstützung. Das Defizit soll durch eine besondere Anleihe gedeckt werden, die nach drei Jahren rückzahlbar ist, und die Erhöhung der Prämie fuer Arbeitslosen Versicherung von 4 auf 6 1/2%. Die Massnahmen fordern ferner eine allgemeine Reduzierung sämtlicher staatlicher Gehälter und Pensionen. Weiter sieht das Programm eine genaue Kontrolle des Staatshaushaltes und der Verwaltungsausgaben vor, ebenso wie Vereinfachung der Steuern und eine durchgreifende Reorganisation der Inlandzölle, welche doppelt so teuer sind wie in anderen Ländern wie z. B. in England. Durch all diese Massnahmen erwartet man für nächstes Jahr eine Verringerung der Staatshaushaltkosten um eine volle Mill. Das Programm sieht weiter vor, dass, nachdem alldiese Massnahmen zur Ausführung gekommen sind, der öffentliche Aufwand ebenfalls in Grenzen gebracht werden muss. Andere Paragraphen dieses Programms behandeln die Massnahmen fuer die Unterstützung der Landwirtschaft und sehr ausführlich das Wohnungswesen. Zum Schluss des Reformprogramms betont die Regierung nochmal, dass nur durch Uebernahme grosser Opfer und Ausführung der hier niedergelegten Reformen der Staatshaushalt ins Gleichgewicht gebracht

werden könne und gleichzeitig die Frage der Arbeitslosenunterstützung mit all ihren gefährlichen Begleiterscheinungen, ein für alle Mal erledigt würde. Das Kabinett ist sich voll der Tatsache bewusst, dass die Geschichte niemals verzeihen würde, wenn es in des Reiches schwerster Stunde vorsagen würde. Es wird daher nichts unversucht lassen, das hier aufgestellte Programm in die Tat umzusetzen. Der letzte Passus wird in der Presse allgemein so ausgelegt, dass das Kabinett und Hindenburg, der das Programm gutgeheissen hat, alle ihm gemäss der Verfassung zu stehenden Mittel anwenden werden, es durchzuführen, sollten die Meinungsverschiedenheiten im Reichstag nicht überwunden werden können.

In der Zwischenzeit hat der Ministerpräsident Brüning den Parteiführern das Programm bekannt gegeben, sie nicht im Zweifel darüber lassend, dass das Programm für das Kabinett ein unteilbares Ganzes bedeute. Er gab weiter bekannt, dass die Regierung die Zusammenarbeit aller Parteien begrüessen würde, die dies Programm als das wirksamste Mittel ansehen, das Reich aus seiner gegenwärtigen Lage zu befreien.

#### Russ.- Finnische Beziehungen

Transocean.

Moskau, den 30. Sept. Die an und für sich schon nicht sehr freundschaftlichen Beziehungen zwischen Russland und Finnland haben sich noch wesentlich verschlechtert mit der Ueberreichung einer schroffen russischen Note an Finnland. Hierin wird Finnlands Antwort auf eine frühere russische Anfrage betr. Grenzvergehen als absolut ungenuegend und ausweichend hingestellt. Die neue russische Note, die von Litvinoff unterzeichnet ist, erklart frei heraus, dass, wenn Finnland in seiner unversöhnlichen Haltung verharren wuerde und fortfahre mit den Grenzverletzungen, Soviet Russland damit den Beweis erbracht sehe, dass Finnland nichts daran gelegen waere, weiterhin mit Russland freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten.

#### Regierungsbildung in Oesterreich.

Transocean.

Wien, den 30. Sept. Der Führer der Katholiken Vaugoin hat heute ein neues Kabinett gebildet mit den früheren Ministerpräsidenten Seipel als Aussenminister, dem streng faschistischen Heimwehr-Führer Prinz Stahrenberg als Minister des Inneren, wodurch der reaktionäre Charakter der Regierung bewiesen ist. Trotzdem sie eine Majorität im Parlament hat, erwartet man baldige Auflösung des Parlaments. Die neuen Wahlen werden wahrscheinlich am 16. November abgehalten werden.

#### Oberammergauer Festspiele und ihr Abbau.

Transocean

München, den 30. Sept. Eine Karawane von Barbieren traf am Dienstag in Oberammergau ein, wo am Montag die Passionsspiele ihr Ende gefunden haben. Maenner und Frauen, Knaben und Maedchen standen an, um ihre Haare zu lassen, die sie länger als ein Jahr für ihre Rollen in den Passionsspielen hatten wachsen lassen. Die Passionsspiele haben in diesem Jahr einen unvergleichlich grossen Erfolg gehabt. Mehr als 350,000 Gäste haben den Passionsspielen beigewohnt, die in dem neuen, grossen Theater mit seiner Freilichtbühne zur Aufführung gekommen sind. Etwa 130,000 Ausländer sind nach Oberammergau gekommen, unter ihnen 30,000 Engländer und 50,000 Amerikaner. Selbst Henry Ford, der Automobil Magnat, hat der letzten Aufführung von gestern beigewohnt.

#### Das neue österreichische Kabinett. Parlamentsauflösung in Aussicht.

Reuter.

Wien, 30.9. Die Zusammensetzung des neuen Kabinetts ist folgende:  
M. Vaugoin, Kanzler und Wehrminister.  
M. Seipel, Minister des Aeusseren.  
Fürst Starhemberg, Minister des Inneren.  
Dr. Hüber, Justizminister.  
Die Alldutschen und die Agrarier lehnten den Eintritt in das Kabinett ab.

Wenn das neue Kabinett keine Mehrheit haben sollte, wird das Parlament sofort aufgelöst und Neuwahlen für den November angesetzt werden.

#### „Völlige Einigkeit herrscht zwischen Nanking und Mukden“, sagt Dr. C. T. Wang.

Reuter.

Nanking, 30.9. Dr. C.T. Wang wurde über die in der fremden Presse erschienenen Darstellungen, die National-Regierung blicke mit schwerem Misstrauen auf die militärischen Bewegungen von Mukden in Nordchina befragt. Der Aussenminister bezeichnete diese Darstellungen als müssige Phantasien unverbesserlicher Sensationsköche, die auf das falsche Pferd gesetzt hätten und nun bemüht wären, aufs Neue zu hetzen.

Tatsächlich bestände zwischen der National-Regierung und den Provinzialbehörden des Nord-Ostens völlige Einigkeit.

Fortsetzung Seite 2



## Fortsetzung der Drahtnachrichten

### Der Kronrat in Japan empfiehlt die Ratifikation des Londoner Marine-Abkommens

Reuter.

Tokio, 1. 10. Der Kronrat empfahl in einer Plenarsitzung im Kaiserlichen Schlosse im Beisein des Kaisers die bedenkenlose Ratifikation des Londoner Marineabkommens. Damit ist das letzte Hindernis für den Anschluss Japans beseitigt.

Die formelle Auflegung des kaiserlichen Siegels wird wahrscheinlich morgen oder am Freitag erfolgen.

### Shichiachuang ist das Zentrum des gegen Nanking stehenden Bundes geworden.

(Asiatic News Service)

Shichiachuang, 27. 9. (brieflich) Seitdem der Marschall Yen Hsi-shan und Herr Wang Ching-wei wie auch die Herren Chao Tai-wen, Tan-Chen, Chao Pi-lien und andere Mitglieder des sogenannten Zentral-Vollzugsrates der Kuomintang hier eingetroffen sind, ist Shichiachuang das politische Zentrum des Feng-Yan-Wang-Bundes geworden. Laut offiziellen Berichten des Generals Chou Cheng-chua, des neu ernannten Garnisonskommandanten der Stadt, haben die Führer beschlossen, den Kampf gegen Chiang fortzusetzen.

Yen Hsi-shan führt noch weiter den Titel eines Generalissimus über die Land- und Luftstreitkräfte Chinas wie auch den eines Präsidenten der Regierung Chinas. Yen schickt wie gewohnt Geldmittel und Waffen an die Kuomintang obwohl Shansi finanziell schlecht dasteht. Die Shansi-Banknoten werden mit 30 unter ihrem Nennwerte quotiert.

### Vom Kriegsschauplatz. Die Zentralarmee geht zurück. Chengchow hält sich. Ein kostspieliges Missverständnis.

Asiatic News Service.

Peiping, 1. 10. Nach Meldungen von der Front hat sich die Zentral-Armee an der Ping-Han-Bahn zurückgezogen. Ihr Versuch Hsueh-chang zu nehmen, war ergebnislos, und Chengchow ist absolut sicher. Die Shansi-Truppen bereiten einen Vorstoß nach Süden vor, um die Kuomintang in Honan zu unterstützen.

Eine Shansi Abteilung, die dem Befehle des General Shih Yu-san, des Führers der 4. Armee unterstellt worden war, hatte in der letzten Woche auf die Nachricht hin, dass General Shih die Verbündeten verlassen und zu Mukden übergegangen sei, ihre Stellung verlassen und war nördlich marschiert, um den Anschluss an die Shansi-Armee wieder zu gewinnen. Als sie die Grenze zwischen Honan und Hopei erreichte, kam die Shansi-Armee bei Chichechow in grosse Bestürzung, da sie die Abteilung für eine Truppe des Generals Shih hielt. Die Shansi-Vorteidiger sprangten infolgedessen die Tsangho-Brücke, um das weitere Vordringen des „Feindes“ zu verhindern. Erst später stellte sich die wahre Sachlage heraus. Der Verkehr auf der Pin-Han-Bahn war zeitweise unterbrochen. Die Wiederherstellungsarbeiten schreiten jetzt gut vorwärts, so dass in ein paar Tagen der Verkehr Chengchow wahrscheinlich wieder hergestellt sein wird.

### Sitzung des Administrativen Rates in Nanking

Asiatic News Service.

Nanking, 30. 9. Der Administrative Rat hielt heute eine ordentliche Sitzung unter dem Vorsitz von Herrn T.V. Soong ab. Dieser gab Bericht, dass der Marschall Feng Yu-hsiang infolge eines gemeinsamen Vorgehens seiner Anhänger zum Rücktritt gezwungen worden sei. Der Feldzug gegen die Banditen und die zeitweiligen Massnahmen zur Ausrottung des Übels seien in Gang getreten. Es wurde vorgeschlagen, dass die verschiedenen Provinzen tatkräftig gemeinsam vorgehen sollten, und verboten, dass Banditen in die National-Armee oder die Provinzial-Armeen aufgenommen werden.

Auf Vorschlag des nationalen Hilfsausschusses wurden \$ 100.000 fuer Hilfeleistungen in der Honan-Provinz bewilligt. Der Wiederaufbauausschuss hatte dem Administrativen Rate gestern eine Denkschrift eingereicht, die betont, dass die Feststellung der genauen Niederschlagsmenge in den verschiedenen Gegenden des Landes eine der dringendsten Forderungen sei, um die Bewässerung des Landes zu verbessern.

### Weiterer Rückzug der Shansi-Truppen.

Asiatic News Service.

Peiping, 30. 9. Während der letzten paar Tage sind die Shansitruppen nach dem Gebiete nördlich von Shichiachuang gezogen. Starke Verteidigungsanlagen wurden geschaffen und drei Verteidigungslinien festgelegt, nämlich bei Putacho, Tingchow und Machang. Man spricht von der Ueberlassung von Peiping und Tingchow an die Mukdens.

### Grosse Sensation in politischen Kreisen. Keine Ernennung in Peiping und Tientsin ohne Bestätigung. Mukdens.

Asiatic News Service

Peiping, 1. 10. General Fang Peng-yen veröffentlichte in peiping Zeitungen eine Bekanntmachung, dass laut Befehl von General Chiang Kai-shek alle von Nanking für die verschiedenen Dienststellen und Büros in Peiping und Tientsin ernannten Beamten eine Bestätigung von Seiten ihrer Dienststelle benötigen. Ferner seien alle militärischen Ernennungen Nankings in der Hopei Provinz null und nichtig, sobald Mukden die Kontrolle über diese Gebiete von den Shansimännern übernommen habe.

Diese Bekanntmachung hat unter den von Nanking für Nord-China Ernannten eine grosse Sensation ausgelöst. Die von Shansi ernannten Dienststellen in Peiping und Tientsin sind infolgedessen von Mukden angewiesen worden ihre Tätigkeit fortzusetzen und keinesfalls ohne Verfügung des Marschalls Chang Hsi-liang irgend ein Amt abzulegen.

### Erzwungener Rücktritt des Marschalls Feng Yu-hsiang. Rücktritt von Yen Hsi-shan wird erwartet

(Asiatic News Service)

Nanking, 30. 9. Der Kriegsminister verlaubarte heute offiziell, dass Marschall Feng Yu-hsiang von den Kommandeuren der Kuomintang in Honan zum Rücktritt gezwungen sei, und dass General Lu Chung-lin das Kommando übernehmen werde. Die Kuomintang Truppen sind von der Honan-Front an die Grenze zwischen Honan und Shensi zurückgezogen worden, wo sie umgebildet werden sollen. General Chiang ist noch in Liuho, will aber im Beginne der nächsten Woche nach Nanking zurückkehren. Von Liuho sandte er der Regierung in Nanking einen Funkspruch. Seiner Meinung nach sei es zweifellos, dass nach dem Rücktritte von Feng Yu-hsiang auch Yen Hsi-shan zu Gunsten des Generals Shang Chen, des Vorsitzenden der Provinzial Regierung von Shansi zurücktreten müsse.

### Von der chinesisch-sovjetschen Konferenz in Moskau.

Angasta.

Tientsin, 1. 10. Der diplomatische Kurier der chinesischen Abordnung auf der chinesisch-sovjetschen Konferenz in Moskau, Herr Fu-yen ist vor drei Tagen anl. eines Kommandos nach Harbin gekommen. Er äusserte sich Pressevertretern gegenüber folgendermassen:

„Ich habe diplomatische Post überbracht. Ausserdem habe ich den Auftrag für die chinesische Abordnung Winterkleider zu besorgen. Bei meinen 3 Reisen durch Russland und Sibirien habe ich keinerlei Schwierigkeiten gehabt. Die Sovjet-Behörden haben im Gegenteil stets für meinen Schutz gesorgt. Mit den Einzelheiten der Verhandlungen in Moskau bin ich nicht vertraut. Man sagt, dass die Vorverhandlungen zur Förderung der Konferenz erfolgreich vor sich gehen.“

### Ausschreitungen der Polen gegen eine deutsche Zeitung

Angasta.

Berlin, 29. 9. Aus Kattowitz wird gemeldet, dass der polnische Mob unter der Führung von Anhängern Pilsudski's gegen die Fenster einer dortigen deutschen Zeitung Sturm lief und Einrichtung und Fensterscheiben zertrümmerte.

Die polnische Polizei erschien erst in dem Augenblicke, als das Zerstörungswerk schon getan war.

### Korfanty verhaftet. Unruhen in Kattowitz. Auflösung des schlesischen Sejms.

Angasta.

Warschau, 29. 9. Der Führer der polnischen Oppositionsparteien in Schlesien, Herr Korfanty, wurde, vor einigen Tagen verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert. Als dies bekannt wurde, brachen Unruhen aus. Der schlesische Sejm ist auf Verfügung des Marschalls Pilsudski aufgelöst worden.

### Tientsin Sitz der Provinzial Regierung.

Kuowen.

Peiping, den 1. Okt. Der Vorsitzende der Hopei Provinzialregierung, General Wang Shu-kuang, der heute nachmittag von Mukden kommend hier eingetroffen ist, erklärte in einer Unterredung mit der Presse, dass der Sitz der Provinzial Regierung in Zukunft Tientsin sein würde.

### Mukdens wahre Absicht. Steht nicht für Nanking und nicht fuer den Norden, will nur den Frieden herbeiführen.

Rengo.

Mukden, 30. 9. Eine einflussreiche Persönlichkeit, welche nicht genannt sein will, sprach ueber die Haltung der Mukden-Partei in der gegenwertigen politischen Lage, und sagte, dass Marschall Chang Hsi-liang nicht vorgehe, um Nanking zu unterstützen, wie man das von ihm sagte. Tatsächlich habe sich der Führer Mukdens auf das Ziel beschränkt, die Feindseligkeiten zwischen Nord und Süd mit friedlichen Mitteln zu Ende zu bringen. Marschall Chang Hsi-liang will nur als Vermittler wirken und hält sich gleicherweise von Nanking wie vom Norden zurück.

# GAIETY

Nur noch heute 5,30, & 9,15  
Endgültig die letzte Gelegenheit

Milton Sils & Dorothy Mackall  
In

## „His Captive Woman“

Liebe, Tod und wieder Liebe

Beginnend morgen, den 3. Oktober.

## COLLEEN MOORE

in ihrem ersten Sprech-, Sing- und Tanz-Film  
Handlung — Romantik — Comedie — Musik



Hör, wie Colleen Moore

„A Wee Bit of Love“ singt

## COLLEEN MOORE

mit ihren

## „Smiling Irish Eyes“

# EMPIRE THEATRE

Beginnend heute 5.30 and 9.10 p.m.



Nora  
Shearer

## Their Own Desire

mit

Belle Bennett

Lewis Stone

Robert Montgomery

Norma Shearer, die Schauspielerin mit der schönen, silberklaren Stimme spielt die Hauptrolle im „Their Last Desire“, einem Film, der seinem Vorgänger „The Last Of Mrs. Cheyney“ würdig und ebenbürtig zur Seite steht.

Norma Shearers Scharm und Schönheit haben sich nie vorteilhafter gezeigt als in diesem Drama der jüngeren Generation, von dessen Eindruck auch die Aeltern gefangen gehalten werden.

„Blue as the Night“

Zwei Schlager „She's got the Boy Friend Best“



## Im Vorhofe von Peking.

Wenn man nur geschäftlich zwei Tage in Peking zugebracht hat und ohne Kenntnis der chinesischen Sprache auch ohne eingehende Kenntnis der chinesischen Kultur ist, so kann niemand von einem tiefschürfenden Schilderung Pekings verlangen. Dann sieht man mit europäischen Augen, stößt an Mauern, hinter die man nicht blicken kann. Man könnte vielleicht als Snob die Nase rümpfen und sagen, dass "bei uns" derartige Verhältnisse unzulässig sind. Ist es nicht unerhört, dass in der Hauptstadt eines Riesenlandes die Strassen mit wenigen Ausnahmen nicht gepflastert sind, die Kanalböschungen nicht sauber mit Steinen eingefasst sind?

Wir sind es doch nicht anders gewohnt, wir Europäer, dass unsere Strassen eine saubere, grosse, wohlgepflegte Wohnung darstellen, in der alles vertüncht ist, was an Gottes Natur erinnern könnte. Manche sprechen ja heutzutage bei uns auch schon von Steinwüsten. Aber das sind doch nur wenige. Die meisten sind doch so unbändig stolz auf ihre Asphaltstrassen, die aber leider nach den neusten Forschungen doch schon eine Erfindung der alten Babylonier sein sollen. Wie dem aber auch sei, diese Strassen haben die letzte Unebenheit verbannt, sie lassen die Autos so schnell und sanft dahin gleiten, als führe man im Boote auf spiegelglatter See. Da hat sich denn auch ein Verkehr entwickelt, dessen statistische Zahlen das Herz erheben. Sogar die Zahl der Autounfälle dienen noch gewissermassen als Anlass zum Stolze.

Ja, das gibt es alles in Peking nicht. Mit „unsern“ Städten, auf die wir so trumpfen, und in denen unser Leben meist so nach Schema „F“ verläuft, kann es sich doch in keiner Weise vergleichen.

Auch unsere Städte sind von Mauern umgeben, um die Romantik wittert. Aber meist sind die Städte weit über ihre Mauern hinausgewachsen und beginnen weit früher. Nur das Herz der Stadt umschliesst noch die Mauer. Man wohnt dort nicht gern. Es ist drinnen so eng, die Gassen und Strassen sind so eng und winklig. Einem anständigen Städtebauer krampft es das Herz ab. An die Mauern lehnen sich schon die Häuser. Der Platz ist ausgefüllt und ausgenützt bis zur letzten Möglichkeit. Wieder ist das in Peking anders.

Wenn der tientsiner Zug durch die erste Mauer eintritt, dann bietet sich dem spähenenden Ankömmling ein seltsames Bild: Wiesen, Gärten Bäume. Wo aber ist die Stadt denn? In der Ferne überhöhend sind die abgesetzten Dächer von Tempeln oder Toren zu sehen. Das ist zunächst alles.

Man hat sich natürlich als gebildeter Europäer am letzten Abend vor der Peking-Fahrt bei Landeskundigen ein bisschen über Peking erkundigt. Man hat doch das unbestimmte Gefühl, als sei der Besuch der ältesten Stadt der Welt und Hauptstadt des grössten Volkes immerhin von gewisser Bedeutung für einen selbst. Man möchte dem doch mit einer gewissen eigenen Meinung entgegenreten, um überhaupt etwas zu sehen. Da hört man denn von Peking als einem Weibe, das, wollen wir einmal sagen, dem Ankömmling die Arme entgegenstreckt. Andersprechen von einem Riesen-Dorfe. Man kann ja alles hineinsehen, was man will. Meist aber muss es zunächst erst einmal vorgedacht haben. Das beweist ja Hamlet so trefflich an den Wolken.

An Garten, hügeligen Fusswegen, Kanälen vorbei eilt der Zug entlang einer hohen Mauer zur Rechten. Und ueberall Bäume, Bäume. Zwischen Mauern haelt der Zug. Die links, sagt man, sei die der Legation, des Gesandtschaftsviertels. Ueber einen langen Aufgang gelangt man an ein Tor der erwähnten Mauer, auf der die Posten der Gesandtschaft durch die Zacken schauen. Der Blick ueberfliegt eine breite, schoene, asphaltierte Strasse, ein Bild der Sauberkeit. In der Mitte gaertnerische Anlagen. An der Strasse hohe europaeische Hauser. Gleich hinter dem Tor zur Rechten das Hotel des Wagons lits, dessen eindrucksvolle Eleganz unseren europaeischen Blick heimatisch fesselt. Dann die Tempelbauten der Banken. Warum baut man eigentlich die Banken immer als griechische Tempel? Sollte das eine innere Beziehung haben? Sollte z. B., was Gott verhueten moege, unser Tientsin einmal das Schicksal Pompejis treffen, zu welcher Befuerchtung ja keinerlei Anlass vorliegt, so werden die Archaeologen der Zukunft die Victoria-Road sicher einmal als Via sacra ansprechen. Verwunderlich an diesem schoenen Stadtbilde ist zunächst nur, dass so verbaeltnismässig wenig Kraftwagen zu sehen sind. Dafuer aber lauern Rickshaws ueberall. Wenn wir die Legationstr. rechts hinuntergehen, so aendert sich für uns das Bild bald. An der Strassenfront finden wir nicht mehr unsere gewohnten Häuser sondern Mauern, deren offene Tore uns einen Blick gönnen auf wundervolle Parkanlagen, in denen sich die Häuser verlieren. Vornehmes Schweigen spricht uns daraus an. Es war die deutsche Gesandtschaft, in die wir lugten. Die trabenden Rickshaws entführten uns bald aus der Legation. Da haben wir Peking! Zunächst am ragenden Grand Hotel de Peking vorbei ändert sich nur langsam das Bild. Auf der Hatamen, die nur zur Hälfte gepflastert ist, huschen die Rickshaws, und daneben, auf dem Landwege, fahren die Karren, tragen Pferde, Maultiere und Kamele ihre Lasten. Schaurgrade ziehen sich die Hauptstrassen durch die Stadt. Endlos folgt ihnen

der Blick. Rickshaws, rund überdachte Wagen, Glaskutschen und zuweilen ein Kraftwagen draengen sich auf den Strassen, quetschen sich aneinander vorbei. Allmählich gewöhnt man sich daran, dass der Rickshawkuli selbst seinen Weg durch das Gewirr findet, und laesst seinen Blick rechts und links über die Häuser gleiten, die hier frei an den Strassen stehen. Kleine chinesische Fansen wechseln mit wuchtigen Gebäuden ab. Letztere aber ziehen uns weniger an als die ersteren. Die Stirnen dieser Häuser zeigen reichsten Schmuck. Manchmal sind es nur Hieroglyphen, die dem unknndigen Auge als schoene Verzierungen erscheinen, manchmal sind es farbige Bilder und oft auch kunstvolle Schnitzereien in Holz, leider manchmal halb abgebrochen, an denen man sich satt sehen moechte. Doch der Rickshawkuli ahnt nichts von der Marotte seines Fahrers und eilt vorueber. Dort gibt es ja auch schon so viel anderes zu erblicken: der Torbogen, der sich unvermittelt ueber die Strasse spannt und gegen den abendlichen Himmel seine Filigranarbeit weist. Aber schon taucht der Kuli von der Hauptstrasse abbiegend in einem Gaesschen unter. Das zieht sich schmal wie ein Wurm, kaum fuer zwei Wagen neben einander Platz bietend, manchmal auch in den Windungen eines Wurmes dahin; wenn der europaeische Snob nicht laengst kleinlaut geworden waere, so wuerde er nun etwas wie „Schrecklich“ oder „Komisch“ sagen. Der Weg ist wirklich für unsere Begriffe scheusslich. Endlose Mauern begleiten uns rechts und links. Die Tore sind geschlossen. Zweiflüglig zeigen sie immer zwei Messing-Handgriffe, an denen Klopfer angebracht sind. Atrappen von Balken, vielfach mit hübscher Schnitzarbeit versehen, ragen unter dem Tordache hervor. Es scheint so wenig anheimelnd, wenn nicht die Bäume waeren, welche ueber die Mauern schauen von dem Leben da drinnen Kunde geben, das im Grunde genau so ist, wie wir es fuehlen.

Treten wir doch einmal ein in solch ein Tor. Der Klopfer haelt nicht weit genug, wenn der Diener nicht in seiner Torwohnung ist. Drum muessen wir uns der elektrischen Klingel bedienen. Innen ist die Torausöffnung stets durch einen Schirm verdeckt, um den man herumgehen muss. Zum Ueberflusse muss man noch durch ein Vordergebäude treten, das den quadratischen von einstockigen Hausern umstandenen Gartenhof nach vorn abschliesst, damit so leicht kein boeser Geist den Weg hineinfindet. Hier ist Frieden und Ruhe, hierher dringt der Laerm der Strasse wie auch des hastenden Lebens nicht. Hier muss man einmal gesonnen haben, um zu verstehen, dass man in China ist, das in der buntesten Form die Ruhe der Einheit sucht.

Und wieder gehen wir hinaus auf die grossen Strassen. Vertrauter erscheinen uns nun die grossen Denkmäler chinesischer Kultur. Neben der Form spricht jetzt der Sinn zu uns. Wir verstehen die uns begegnenden aelteren Europaer in chinesischer Tracht mit langem Barte in ihrem ruhevollen Blicke. Weiter draengt es uns einzudringen. Wir sind ja erst im Vorhofe von Peking. Das Schoenste durften wir nur ahnen aber noch nicht sehen. Die Zeit ist verronnen. Peking liegt hinter uns. W. K.

### Ein neuer Schutz gegen Röntgenstrahlen.

Die Röntgenstrahlen gehören zu den segensreichsten Erfindungen. Aber gerade ihre wertvollste Eigenschaft, ihre Fähigkeit, zahlreich Stoffe zu durchdringen, macht ihre Handhabung auch wieder gefährlich und teilweise unbequem. Eine zu starke Dosis wirkt nämlich auf den Körper zerstörend. Bei der unmittelbaren Verwendung der Röntgenstrahlen ist es daher oft erforderlich, die Strahlung auf den erkrankten Körperteil zu beschränken. Für wissenschaftliche Untersuchungen will man den Röntgenstrahlen meist eine bestimmte Richtung geben was aber durch ihre Durchdringungsfähigkeit erschwert wird. Nun gibt es wohl ein gegen Röntgenstrahlen undurchlässiges Metall, nämlich Blei. Wenn das Blei für die Verwendung der Röntgenstrahlen zu Forschungszwecken auch genügt, so ist dieses Metall für die medizinische Verwendung doch ziemlich ungeeignet. Diesem Mangel ist jetzt durch eine amerikanische Erfindung abgeholfen worden. Man hat einen Kautschuk hergestellt, der gegen Röntgenstrahlen undurchdringlich ist. Diese Eigenschaft verdankt der Kautschuk einem Gehalt an Bleiverbindungen, die in ihn eingearbeitet werden. Er hat die Bezeichnung „Strahlenkautschuk“ erhalten. „Strahlenkautschuk“ ist in amerikanischen Krankenhäusern zur Abhaltung von Röntgenstrahlen bereits erfolgreich verwendet worden.

## Villa West Lake Hotel, Tientsin

Race Course Road.

Das modernste Hotel in Nordchina

Günstige Bedingungen  
Jeden Abend Tanz

## Karatzas Bros & Co.

48, Rue de France

Konditorei & Bäckerei

## Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lift.

Zimmer mit oder ohne Kost

Mässige Preise

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte

Pensions-Preise

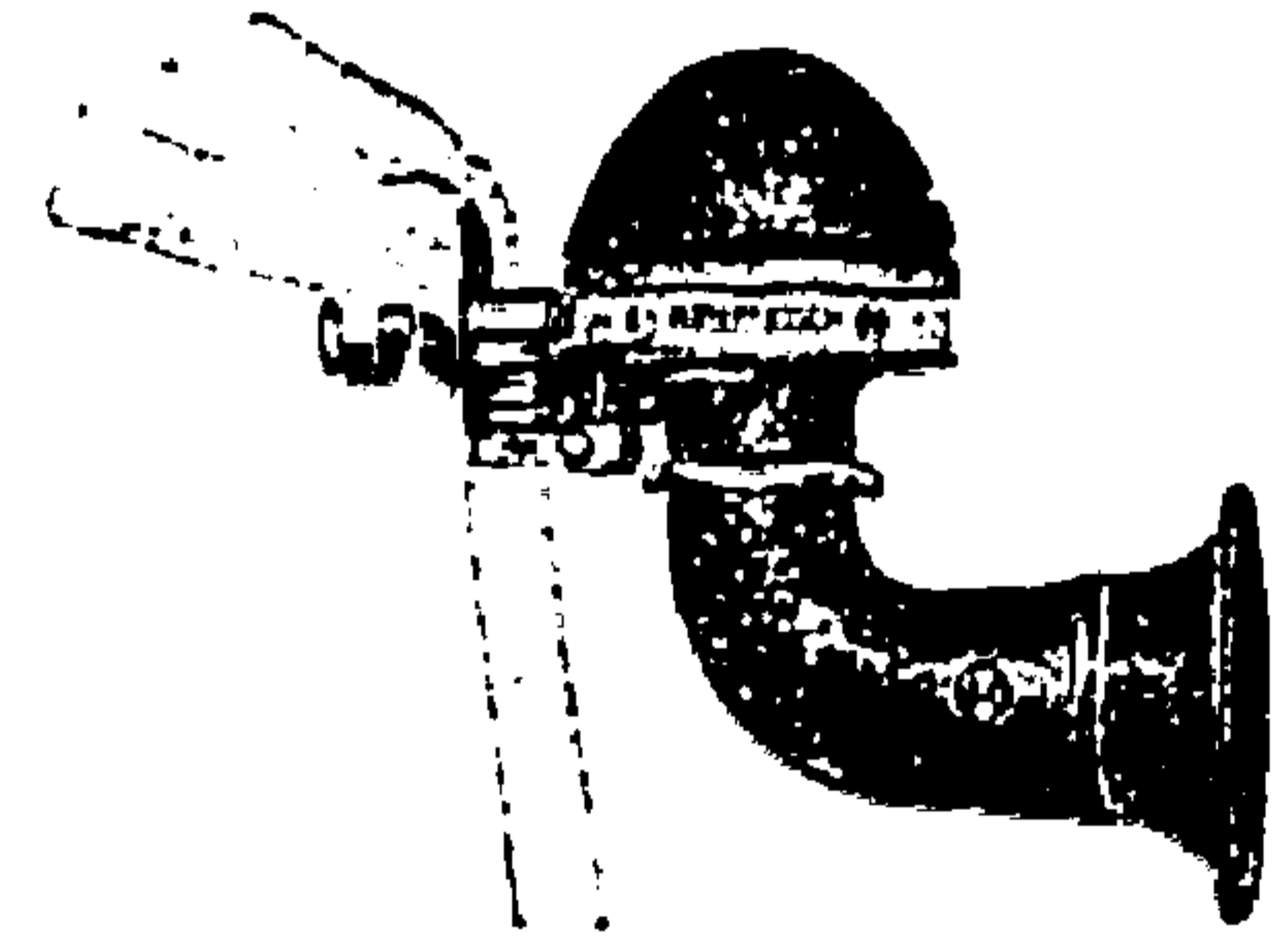
Telegramm-Adresse:

Direktion:

Astor-Tientsin

Paul Weingart.

## Bosch-Horn versagt Nie.



Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin

Tel. 33064 — 22 Rue du 14. Juillet.

## Hamburg Amerika Linie

Ostasien Post-, Fracht- und Passagierdienst zwischen Japan, China, Philippinen, Straits Settlement, Colombo

und Europa

Abfahrten nach Europa

Dampfer	Anlaufhäfen	Abfahrt
		Taku Bar Chinwangtao
*M. S. „Muensterland“	Rotterdam & Hamburg	3. Okt. —
oD. „Mecklenburg“	Genua, Marseilles, Havre, Antwerpen Rotterdam & Hamburg	3. Okt.
*T. S. „Saarland“	Genua, Rotterdam & Hamburg	10. Okt. 11. Okt.
*M. S. „Kulmerland“	Genua, Barcelona, Rotterdam, & Hamburg	23. Okt. 24. Okt.
*D. „Oldenburg“	Genua, Rotterdam & Hamburg	11. Nov. 12. Nov.
*M. S. „Burgenland“	Genua, Rotterdam & Hamburg	19. Nov. —
*M. S. „Vogtland“	Genua, Rotterdam, & Hamburg	6. Dez. —
*M. S. „Duisburg“	Genua, Rotterdam & Hamburg	18. Dez. —

Vorbuchlich Aenderungen. Andere Häfen werden angefahren, wenn Veranlassung vorliegt.  
\*Erstklassige Unterbringung der Passagiere. Geprüfter Arzt an Bord.  
oKeine Passagiere

Genaue Auskunft erteilt

Carlowitz & Co.

144, Taku Road

Tel. 33935, 33604, 31802



## Der Beginn einer neuen Hanse in der neuen Weltwirtschaft.

Neue Situationen verlangen neue Methoden um sie zu bewältigen und fruchtbar zum Gedeihen der ganzen Menschheit in den historischen Ablauf der Entwicklung einzugliedern. Mit der immer stärkeren Verflochtenheit der Wirtschaft und des Exportes der einzelnen Länder tritt auch der Wunsch hervor, eine engere Zusammenarbeit jener Städte zu bewirken, die in den einzelnen Staaten die Exponenten der wirtschaftlichen Bedeutung und des Warenverkehrs sind, und in denen der Gedanke Form geworden ist, dass angesichts der Struktur der heutigen Weltwirtschaft nicht mehr die Beschränkung des Warenverkehrs innerhalb der Grenzen des eigenen Landes möglich ist, dass vielmehr ein Ineinanderarbeiten und die Überwindung der Zollgrenzen zum Gedeihen der Menschheit notwendig geworden sind. So bereitet sich organisch aus der bisherigen Entwicklung heraus wachsend die Bildung eines neuen Hansebundes vor, der, nicht durch politische Grenzen gehemmt, Ein- und Ausfuhr einer wirtschaftlich durch Bedürfnisse und Vermögen der einzelnen Nationen verbundenen Staatengemeinschaft kontrolliert.

Dieser Gedanke ist zuerst in aller Form ausgesprochen worden von dem Antwerpener Bürgermeister van Cauvelaert, als dieser vor kurzer Zeit zur Feier der Einweihung des deutschen Hansehauses in der Schiffahrts-Ausstellung in Antwerpen die drei Bürgermeister der deutschen Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck begrüßte. Seine Rede, die in dem programmatischen Wunsch endete, dass die alten hanseatischen Beziehungen durch eine engere Interessengemeinschaft der nordischen Häfen erneuert werden möchten, fand begeisterte Zustimmung, und vor allem der erste Bürgermeister Hamburgs, Rudolf Ross, als Wortführer der deutschen Gäste, sagte dieser Anregung seine volle Unterstützung zu.

Nun ist zu dieser Betonung der Freundschaft und Bereitwilligkeit zu einem Zusammenarbeiten zwischen den grossen Häfen Deutschlands und Belgiens ein weiteres stark ins Gewicht fallendes Element hinzugekommen. Der Bürgermeister von Liverpool, Lordmayor Lawrence Holt, Mitbesitzer der englischen Schiffahrts-Gesellschaft Blue Funnel Line, hat in Verfolgung des vorerwähnten Gedankens die Initiative ergriffen, Hamburg, sowie den bedeutendsten Hafen Dänemarks und Hollands, nämlich Kopenhagen und Amsterdam, einen Besuch abzustatten, um durch persönliche Fühlungnahme das Wachstum der „neuen Hansa“ zu beschleunigen. Insbesondere in Hamburg wurde Lordmayor Holt, der von seiner Gattin, dem Aldermann der Liverpoolscher Finanzverwaltung und dem Vizekanzler der Universität Liverpool, Prof. Dr. Hetherington begleitet war, ein herzlicher Empfang seitens des Senats und der Hafen- und Wirtschaftsbehörden, sowie seitens der jungen Hamburger Universität zuteil. Bei einem von dem Vertreter des Senats, dem ersten Bürgermeister Ross unter Anwesenheit vieler konsularischer Vertreter und Wirtschaftsführer gegebenen Essen wurden bedeutsame Worte über die gegenseitigen wirtschaftlichen und kulturellen Bindungen zwischen Deutschland und England, und hier wiederum in erster Linie zwischen Hamburg und Liverpool gesprochen. Den tiefsten Sinn der beabsichtigten Zusammenarbeit offenbarte der Bürgermeister Ross in seiner Begrüßungsrede mit den folgenden Worten: „Hafenstädte wie die unsrigen sind verbunden durch die ihnen von der Natur gestellte Aufgabe, Länder und Völker miteinander zu verbinden und durch den Austausch materieller und geistiger Güter der Menschheit zu dienen.“ Diese Worte wurden betont und unterstrichen durch das Gegenseitige des Lordmayors Lawrence Holt, der nach einem Rückblick auf die lange und segensreiche merkantile Zusammenarbeit zwischen den beiden Städten Hamburg und Liverpool die ethische Forderung aufstellte: „Um unser gemeinsames Menschentum reicher werden und erstarken zu lassen, müssen wir auch suchen, einander näher zu kommen im Verstehen und im Geiste.“

Über den weiteren Aufenthalt der sympathischen englischen Gäste in Hamburg und über die wertvollen Eindrücke, die ihnen ein Besuch im Rathaus

und ihre Anwesenheit bei einer Sitzung der Hamburger Bürgerschaft, der Besuch hamburgischer kultureller Institutionen nebst anschließender Besichtigung der vorbildlichen Schiffsbau-Versuchsanstalt und grössten Privatwerft von Blohm & Voss, sowie eine Fahrt durch die Stadt und den gewaltigen Hamburger Hafen vermittelten, braucht nicht gesprochen zu werden. Wichtig im Sinne der Steigerung der Freundschaft zwischen den beiden Ländern Deutschland und England ist die Tatsache, dass der Lordmayor dem hamburgischen Senat die Einladung überbrachte, ihn zu einem Gegenbesuch Liverpools auf seiner Reise dorthin zu begleiten. Dieser Einladung, welche übrigens auch an den Bürgermeister der holländischen Hafenstadt Amsterdam erging, leisteten als Vertreter des Hamburger Senats der erste Bürgermeister Ross und Senator Dr. Burchard, der für die Wirtschaftsbeziehungen Hamburgs ausschlaggebende Behörde, der Deputation für Handel, Schiffahrt und Gewerbe, Folge. Auch sie waren überrascht von den überwältigenden Massnahmen auf wirtschaftlichem und sozialpolitischem Gebiet, die sich ihnen bei einer Besichtigung Liverpools offenbarten. Über alle Erwartungen gross war der Widerhall der Freundschaftsbeziehungen mit Liverpool in der dortigen Bürgerschaft, und aus den Huldigungsdokumenten der Stadt Liverpool an Hamburg, das den Herren dort überreicht wurde, atmet der Geist der alten, neu erstehenden Hanse, die über Länder und Völker hinweg ihre segensreichen Verbindungen spannend das Vermächtnis einer in den hochentwickelten Ländern Europas gediehenen gemeinsamen Kultur wahr und ihren weiteren Fortbestand durch enges Zusammenarbeiten, Verständnis und guten Willen sichert.

## YATREN 105

anerkannt bestes  
Heilmittel

der  
**Amöbenruhr  
u. anderer Darm-  
erkrankungen  
von zuverlässiger  
und dauerhafter  
Wirkung**

## Savoy Hotel, Tientsin

24. Wushih Road, (fr. deutsche Konz.) gegenüber Pelyang Press.  
Moderne Zimmer ab Mex. Dol. 5.00 incl. Pension.  
Im besten Wohnviertel Tientsins gelegen.  
Elegant möbliert.  
Kaltes and heisses Wasser in allen Räumen.  
Zimmer mit Baderäumen.  
Restaurant unter erstklassiger italienischer Leitung.  
Tag und Nacht Botendienst.

## VICTORIA HOTEL,

vorm. Laidlaw's  
Talati House, Tientsin, Victoria Road,

Inmitten des Geschäftsviertels gelegen.  
Jedes Zimmer mit Bad  
Zahlreiche nach Süden gelegene Zimmer.

### Beste Küche

Einzelräume von Doll. 10.00 bis 12.00 per Tag.  
Doppelräume . . . 15.00 . 20.00 . . .  
Monatsrate auf Vereinbarung

Wm. Laidlaw,  
Leiter.

## HOTEL ROMA, TIENSIN

Italienische Konzession

Das komfortabelste Familienhotel unter  
Italienischer Leitung  
Einige Minuten von der Eisenbahnstation  
Vorzügliche italienische und ausländische Küche.

Tel. Adr. Hotel Roma — Tel. 40832

## Hotel Moderne, Tientsin

(Franz. Konz.)

Erstklassiges Hotel, Mäuslichkeit und Bequemlichkeit,  
Guter Tisch

Vorteilhaft im Zentrum des Geschäftsviertels gelegen  
Per Autobus einige Minuten vom Bahnhof  
Zimmer und volle Verpflegung . . . Doll. 8.00 incl.  
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer . . . 7.00  
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer . . . 10.00 monatlich  
Zimmer mit voller Verpflegung mit nahegeleg. Bad . . . 11.00

Autobusse erwarten jeden Zug,

Tel.-Adr. MODERNE



**Norddeutscher  
Lloyd Bremen**  
Passagier & Fracht  
Dienst

Anlauf Häfen: Rotterdam, Hamburg, Bremen

### Abfahrt von Taku Bar

P.S. "Saarbrücken" ausserdem Genua, Barcelona  
5. Okt. 1930.  
P.S. "Coblenz" ausserdem Djibouti, Genua, Amsterdam  
1. Nov., 1930.  
P.M.S. "Fulda" ausserdem Djibouti, Genua, Barcelona,  
Amsterdam 28th Nov.  
F.S. "Franken" ausserdem Marseilles, Havre  
1. Dez., 1930.  
F.S. "Schlesien" ausserdem Genua, Marseilles  
15. Dez., 1930.

### Abfahrt von Chinwangtao

P.S. "Saarbrücken" ausserdem Genua, Barcelona  
7. Okt., 1930.

Aenderungen vorbehalten.  
Auskunft über Frachten, Passagen durch  
Norddeutscher Lloyd Bremen, Tientsin Agentur.

### Melchers & Co.

Petrograd Road,  
Telephone 40167, 40168, 40716, 40717.  
Telegramm Adresse: Nordlloyd.

## Hotel-Restaurant Kreier,

Woodr. Wilson Street **Tientsin** Telephone 30075

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin

In bester Geschäftslage;

Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.

Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

**O. Kreier, Inhaber.**

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

## Imperial Hotel Ltd., Tientsin

In nächster Nähe des Bahnhofs,  
in der franz. Konzession gelegen

Erstklassiges Hotel mit guter Küche und vorzüglichen Weinen.

Cabel Adr.: HOTELIMP

Geschäftsleiter: Fr. W. Schmitz  
früher Köln a Rh.



# Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Wush Road 19.  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey  
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung  
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:  
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50  
Einzelnnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.  
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50  
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:  
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 5.—

Postscheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

## Paul v. Hindenburg

Heute vollendet unser greiser Reichspräsident v. Hindenburg sein 83. Lebensjahr.

Mit dem ganzen deutschen Volke in der Heimat und allen Deutschen, wo sie auch wohnen auf der Erde, vereinen wir Deutschen in Ost-Asien unsere ehrfurchtsvolle Huldigung an den grossen, alten Mann, der unser Volk nach aussen vertritt.

Hindenburg ist zweifach ein Segen für unser Volk geworden. Einmal dadurch, was er selbst in den geschichtlichen Ereignissen unseres Volkes als Offizier, Heerführer und Mensch getan hat. Dann auch dadurch, dass seine Persönlichkeit die Deutschen der Nachkriegszeit, in der Zeit des Zusammenbruches aller teuersten Werte zu gemeinsamer Liebe und Verehrung vor seiner Gestalt zwang. Die Selbstbesinnung der deutschen Nation beginnt recht eigentlich mit der Wahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten. Durch diese Wahl ehrte sich das deutsche Volk selbst: es verstand seinen Besten zu finden.

Eine Persönlichkeit erhöht kein Lob, kein Tadel kann ihr etwas nehmen. Sie ist da als eine Kraft, so und nicht anders. Daran kann Lob und Tadel nichts ändern. Es steht uns nicht an, heute mit Lobreden vor Hindenburg zu treten. Wir wollen Gott danken, dass er uns einen solchen Mann gab, ihm selbst können wir nur unsere Liebe und Verehrung aussprechen. So, wie wir Geburtstagsbriefe an unsere Eltern schreiben. Dann weiss Hindenburg, dass die Zukunft unseres Volkes nicht hoffnungslos ist, dass wir ihn verstehen und von dem gleichen Willen für unser Volk erfüllt sind. Nicht jeder kann ein Hindenburg sein, aber jeder kann an seinem Teile seine Pflicht tun.

Pflichterfüllung ist das höchste Gesetz, sie ist auch Hindenburgs eigentliches Wesen.

Erinnern wir uns der Zeit der Unterzeichnung der Young-Gesetze. Wild bäumte sich das Volk auf gegen die Belastung, die es zu einem Sklavevolk zu machen drohte auf Jahrzehnte hinaus. Heilige Empörung flammte auf. Verzweiflung und unklares Wollen bis zum Willen zur Selbstvernichtung riss an den Geistern, die sich selbst den Weg nicht mehr wussten. Vielstimmiges Rufen erging an den greisen Führer, den ruhmreichen Heerführer, den Helden der Nation. „Sage nein! Feldherr!“ In diesen Tagen rang der Heerführer mit dem Staatsmanne, dem Vater des Volkes. Wie im Feldzuge suchte sein klarer Blick Mögliches vom Erwünschten zu scheiden.

Hindenburg entschied gegen sich, gegen seinen Ruhm, für die Pflicht. Er nahm ruhig die Verantwortung auf sich. Da war seine grösste Tat. Es war mehr als das, es war eine Erlösungstat für das deutsche Volk, wie widersinnig das auch im ersten Augenblicke scheinen mochte. Er richtete die ruhige Pflichterfüllung vor dem nach Freiheit schreienden Volke hoch auf als Religion, welche zur Freiheit führt. Diese Tat klärte die Geister. Sie wird fortwirken und uns die Freiheit bringen!

Wir ehren Hindenburg heute an seinem Geburtstage, als den Vater unseres Vaterlandes. W. K.

## An unsere Leser.

Im Falle des Ausbleibens unserer Zeitung oder unregelmässiger Zustellung bitten wir unsere Leser, uns sofort Mitteilung zu machen. Bis zur Aufstellung unseres eigenen Telephons in den nächsten Tagen bitten wir, die Peiyang Press, Tel. 31024 anrufen zu wollen.

Deutsch-Chinesische Nachrichten.

## Hindenburg- und Verfassungs-Feier in der deutschen Schule.

Wir möchten noch einmal in Erinnerung bringen, dass heute um 9 Uhr vorm. in der Turnhalle der Deutschen Schule in Tientsin eine Hindenburg- und Verfassungs-Feier stattfindet, dessen Programm wir nachstehend wiederholen.

- 1) Vorspruch
- 2) Gemeinsames Lied: Ich hab mich ergeben
- 3) Vortrag: Rheinlied
- 4) Gemeinsames Lied: Stimmt an mit hellem, hohem Klang,
- 5) Ansprache.  
Gemeinsames Lied: Deutschland, Deutschland
- 6) Turnerische Vorführung:
  - a) Vorspruch
  - b) Stabübungen
  - c) Freiübungen
  - d) Volkstänze.

Die Schulleitung lädt die Eltern der Schüler und alle Freunde der Schule ein die Feier zu besuchen.

## Wang Shu-chan und Chang Hsueh-ming in Tientsin.

P. N. A.

Tientsin, den. 1 Okt. Der Vorsitzende der Hopei Provinzial Regierung, General Wang Shu-chan, und Leiter des Sicherheitsamtes Tientsin, General Chang Hsueh-ming, (Marschall Chang Hsueh-liang's Bruder) sind heute nachmittag um 2 Uhr in Tientsin eingetroffen. Sie wurden auf dem Bahnhof von vielen Freunden und Beamten begrüsst und zum Hauptquartier der 2. Nordost Armee begleitet. Man erwartet, dass General Chang morgen sein neues Amt antreten wird, während Wang nach Peiping weiter reist.

## Weiteres Steigen der Kohlenpreise.

Infolge der durch den Krieg hervorgerufenen Transportschwierigkeiten haben die Bewohner Tientsins unter dem Mangel an Kohle sehr zu leiden. Die unvermeidliche Folge ist natürlich, dass die Gelegenheit wahrgenommen wird, auch die Preise für vorräthige Kohle zu erhöhen. Dies Vorgehen ist vom hiesigen Wohlfahrtsbureau beanstandet worden, und der Stadtverwaltung ist ein entsprechender Bericht zugegangen. Man hofft, dass der Bürgermeister Herr Tsui Jiu Sheng in Kürze ein dementsprechendes Verbot erlassen wird.

## Die schwierige Lage der Tientsin - Pukow Eisenbahn.

P. N. A.

Nanking, den 21. Sept. Der Eisenbahnminister, Herr Sun Ko, hat aus Nanking unserem Korrespondenten den nachfolgenden Bericht über die Tientsin-Pukow Eisenbahn zur Veröffentlichung übergeben.

Die Gesamtbaukosten der Tsin-Pu Bahn haben mehr als Gold \$ 37,000,000.— betragen. Das bedeutet für jede Meile etwa Gold \$ 59,000.— Infolge des niedrigen Silberkurses würde der Bau jeder einzelnen Meile heute mindestens \$ mex. 95,000.— bis \$ mex. 105,000.— kosten. Die Einnahmen der Bahn sind in den letzten Jahren durch die fast ununterbrochenen Bürgerkriege, von denen die gesamte Bahnstrecke stark betroffen worden ist, sehr zurückgegangen. Dem Eisenbahnministerium ist bereits seit 1926 keine genaue Abrechnung ueber Einnahmen und Ausgaben mehr zugegangen. Die grössten Gewinne sind 1924—1925 vor der Tsin-Pu Bahn erzielt worden. Die Brutto Einnahmen betragen mehr als \$ mex. 19,000,000.—, und die Jahresbilanz schloss mit einem Nettogewinn von \$ mex. 9,500,000.— ab. Das ist das beste Ergebnis, das die Bahn in den letzten 10 Jahren erzielt hat. In welch traurigem Zustande sich heute die Bahn befindet, zeigt die Tatsache, dass im Abschnitt Pukow-Lin Chan 36% des gesamten Wagenmaterials absolut unbrauchbar sind, im Abschnitt Lin Chen-Tsinan 32% und im Abschnitt Tsinan-Tientsin 28%. Weiter sind von dem Gesamtbestand von 1988 Wagen im ganzen 1522 Wagen von anderen Bahnen beschlagnahmt. In erster Linie ist daran die Peiping-Mukden Bahn beteiligt. Hierdurch werden die Transportschwierigkeiten wesentlich erhöht. Aber damit nicht genug. Trotz des erheblich zurückgegangenen Verkehrs ist es nicht möglich gewesen, die Zahl der Angestellten entsprechend zu reduzieren. Die notwendige Folge ist natürlich, dass die Frachtsätze erhöht werden mussten, um Arbeiter und Angestellte bezahlen zu koennen. Wenn man bedenkt, dass schon in der guten Zeit 1920-1924 die Sätze um 70% erhöht worden sind, so kann man sich ein Bild machen, wie es heute damit aussieht. Mit der Erhöhung sind allerdings nicht die Einnahmen gestiegen sondern zurückgegangen, denn die Kaufmannschaft hat sich natürlich nach billigeren Verkehrsmitteln und Wegen umgesehen. Das ist ein ernstes Problem, das die Bahn heute zu lösen hat.

Die Geburt ihrer zweiten Tochter zeigen ergebenst an:

**Dr. Schmidt-Rose u. Frau**

Tientsin, 20. Sept. 1930.

## Statt Karten.

Heute entschlief sanft nach schwerem Leiden mein geliebter Mann, unser treuer Bruder, Schwager und Onkel

**Herr Gustav Rust**

Direktor der Deutsch-Asiatischen Bank,  
Shanghai.

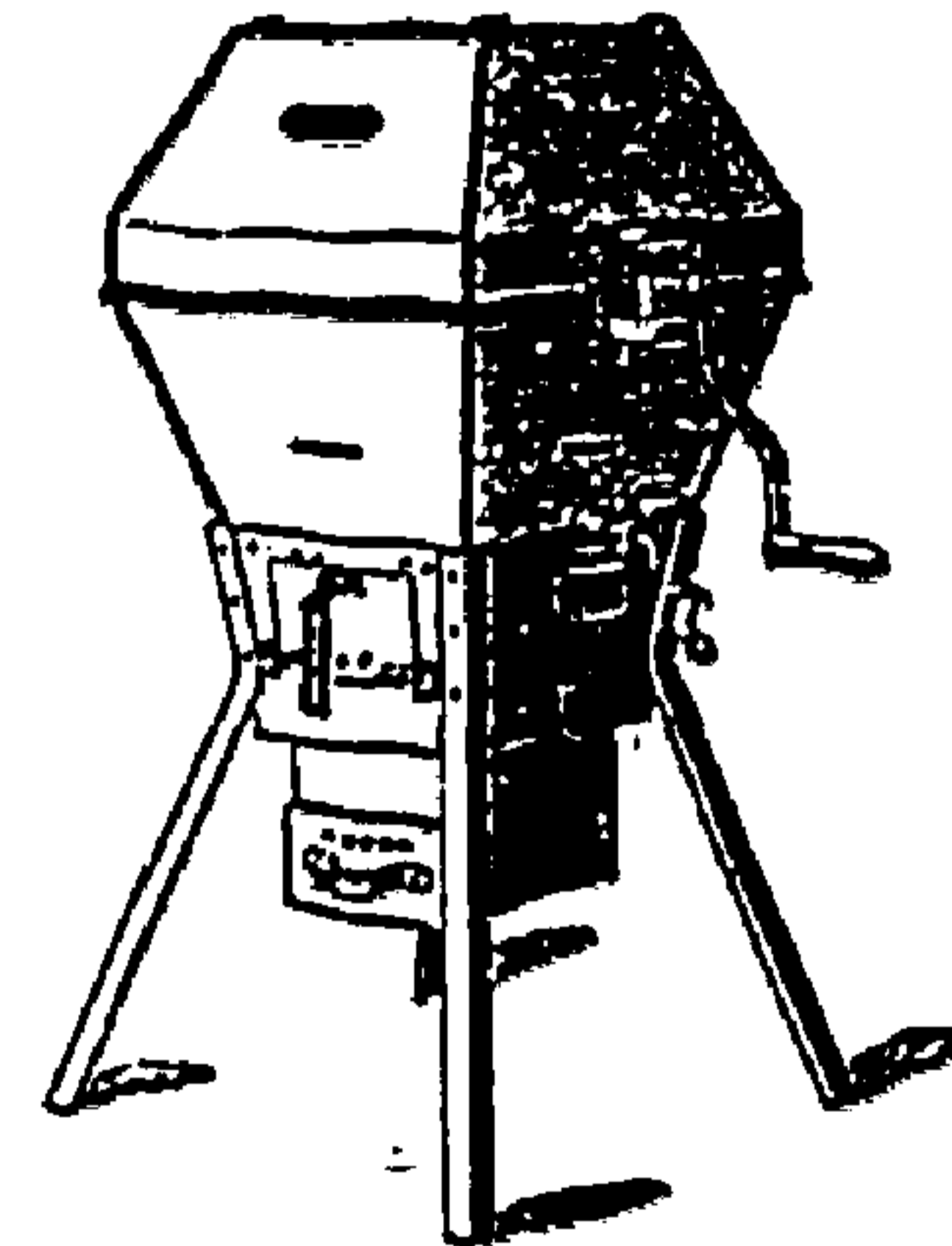
In tiefstem Schmerz im Namen  
der Hinterbliebenen

**Erna Rust**

geb. Weichold.

Neustrelitz, 29. September 1930.

## TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS



G. A. LISSKE.  
Tientsin, Cuckling Road, 23,  
frühere Deutsche Niederl.  
Tel. 32150

Heizungs- und  
sanitäre Anlagen  
Jede Arbeit wird  
garantiert.

## Peiyang Press

Hauptgeschäft: Tientsin  
2-21 Wush Road,  
Tel. 31024

Filiale Peking  
2 Legation Street (East Gate)  
Tel. N. 742

Buchdruck - Offsetdruck - Steindruck  
Kupferdruck-Lichtdruck-Buchbinderlei

Photo-chemigraphische Reproduktionsanstalt,  
Papier- und Schreibwaren

Vertreter der Deutschen Buchhandlung  
Max Nössler & Co. G.m.b.H., Shanghai

**Agfa**

**Photo-Artikel**

zu haben in allen Fachgeschäften

Alleinige Vertreter:

**Deutsche Farben-Handelsgesellschaft**

Waibel & Co.

Hua An Street No. 13 — Tel. 40853



### Bücher und Zeitschriften

#### Pan-Europa und die Kriegsschuldfrage

Zu der Zeit, in der durch den Plan eines Pan-Europa ein Ausweg aus den Verstrickungen unserer Tage versucht wird, ist es nötig, auf die Leiden Europas hinzuweisen, die bei dem Übergewicht, das die wirtschaftliche Erörterung hierbei in Anspruch nimmt, die Beachtung zu verlieren scheinen. Eins der ernsthaftesten Hindernisse, das nach über einem Jahrzehnt seit Kriegsende immer noch der erstrebten Gemeinschaft der Völker des europäischen Raums im Wege steht, ist ohne Zweifel die in Versailles konstruierte Kriegsschuldfrage, die in der Praxis die Verfeinerung Deutschlands bedeutet. Wir müssen es mit Freude begrüßen, dass ein intelligenter Japaner, M. Inagaki, in einem gedankenreichen Aufsatz des Septemberheftes der "Berliner Monatshefte" für internationale Aufklärung (herausgegeben von der Zentralstelle für Erforschung der Kriegursachen, Berlin NW 6) auf diese Zusammenhänge mit grosser Klarheit und Schärfe eingeleitet.

In dem Verfasser löst der europäische Zusammenschluss nicht Befürchtungen und Beklemmungen aus, die vielleicht bei andern Gruppen jenseits der Meere erwartet werden könnten. Er ist der Meinung, dass es eine europäische Solidarität nicht gibt, solange man einige Staaten als „Verbrecher“ beurteilt. „Moralische Gleichstellung muss die Grundlage sein.“ Auch gebührt dem mit den Augen der Welt gesehenen Europa „keine besondere Wichtigkeit“ mehr. Die Verbesserung seiner wirtschaftlichen Verhältnisse ist nicht ohne Mitwirkung der übrigen Welt zu lösen; politisch war Europa nie eins und auch von einer geistigen Einheit kann nicht mehr geredet werden. Vor allem durch den Weltkrieg und die Nachkriegszeit hat Europa seine Autorität und moralische Führerschaft verloren. „Die Sieger behaupten, dass die Besiegten am Kriege schuldig wären. Dadurch hat Europa seinen Fehler verdoppelt. Statt neu zu organisieren, hat es angefangen, sich selbst zu zerschneiden. Wo liegt der europäische Gedanke?“

### The International Recreation Club

Tel. 1802 Office **TSINGTAO** Tel. Address: "Sport"  
481 Race Course 2 Chekiang Road Code: Bentley's  
P. O. Box 272

**Racing Fixtures**  
Through Tickets can be ordered  
by mail with remittance

**J. ZIMMERMAN**  
Secretary

### Schicksalsgewalten

ROMAN VON GERT ROTHBERG

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale)

Der Diener kam zurück.

„Herr Reveloor wird erwartet“, sagt er und führte den Besucher die eine Treppe hinauf.

Der junge Grubenbesitzer sah sich freundlich und herzlich empfangen. May Grensburne und ihre Eltern freuten sich stets sehr über seinen Besuch, und dieses Bewußtsein machte den jungen Mann glücklich. So schön seine Selbständigkeit auch sein mochte, es fehlte ihm doch ein trautes Heim. Und hier bei den Freunden fand er es stets und durfte sich mit wohlfühlen.

May Grensburne war ein zartes, schlankes Geschöpf. Blondes Haar lockte sich über der weißen Stirn, und ein paar hellblaue Augen blickten träumerisch in die Welt. Die feine Nase war von echt griechischem Schnitt, doch in ihrer Kleinheit entzückend.

Ein hellblaues Seidenkleid umhüllte die feingliedrige Mädchengestalt. Wenn May lächelte, zeigten die Wangen ein paar allerliebste Grübchen.

Harry Reveloor blickte sehnsüchtig auf die blassen Lippen und dachte:

„Ob ich lieber doch nicht noch länger warte?“

Natürlich wollten Grensburnes auch allerhand von dem Diebstahl hören. Der alte Herr machte ein nachdenkliches Gesicht und seine buschigen Brauen zuckten.

„Ich weiß nicht“, meinte er nach einer Weile, „mir ist das sonderbar. Es muß ein Genie sein auf seinem Gebiet. Die Polizei teilte mir heut früh mit, daß gestern nacht wieder ein aufsehererregender Einbruch geschah. Es haben sich auch Leute gemeldet, die vom fünfundzwanzigsten Stock eines Wolkenkratzers aus gesehen haben, wie eine schlanke Gestalt an den Halteseilen eines Sendemastes für drahtlose Telegraphie herunterkletterte. Ein verwegener Bursche.“

Mays große Augen hingen an ihrem Vater. Dann sagte sie langsam:



### HERREN-HUETE

in jeder Preislage

beginnend mit \$ 5.50



bis hinauf zu den hochwertigen Borsalinos

Alle Hüte vollendet in Sitz, Qualität und Schönheit der Modelle

## E. LEE'S GENERAL STORE

TIENTSIN PEKING TSINANFU

Prima  
Eisengallustinte

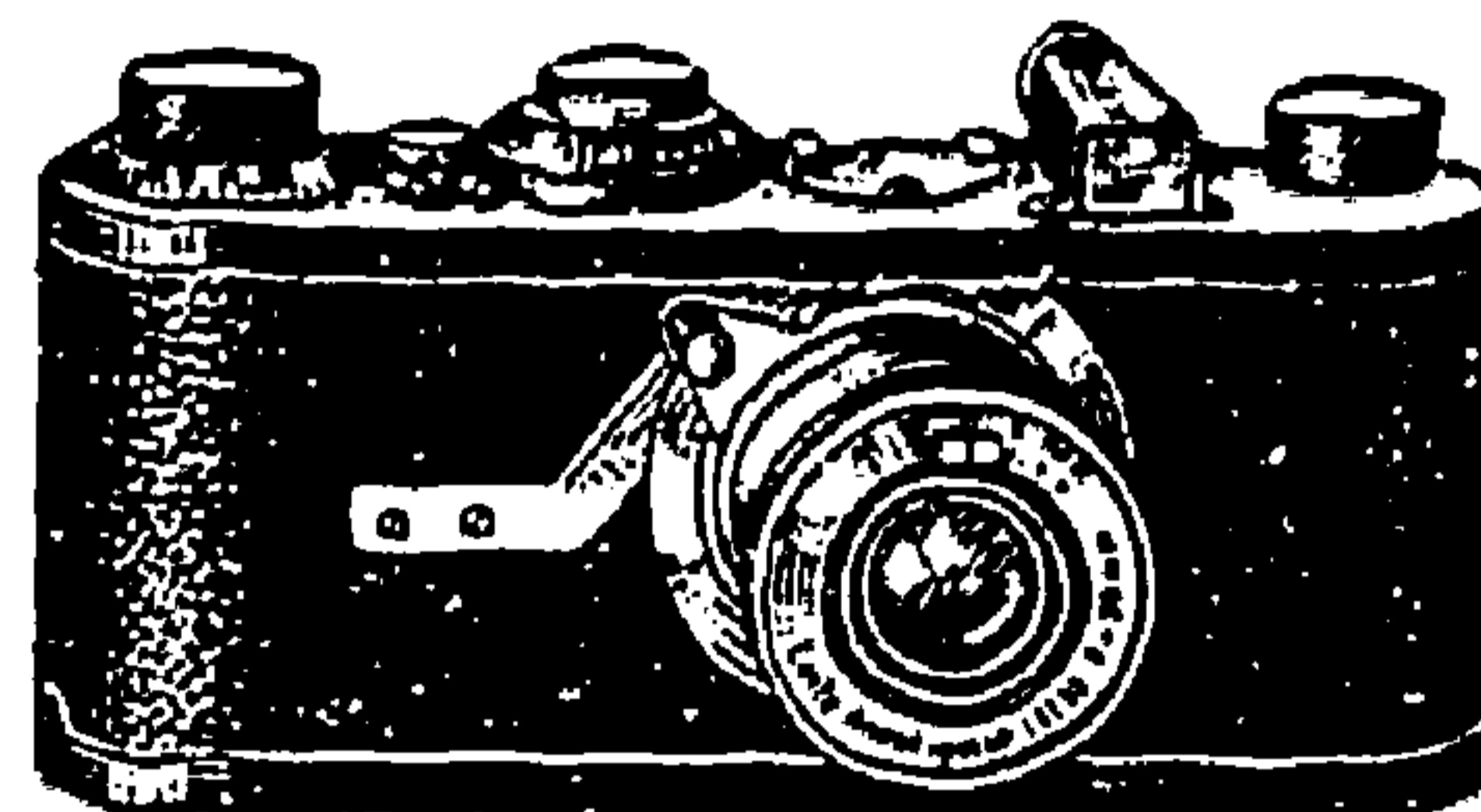
### „Phönix“

\$ 2.40 per Liter.

Peiyang Press

Wusih Rd. 19/21

Kassette für 36  
Aufnahmen  
24 x 36 mm  
ohne Wechslung  
Kamera geladen  
wiegt nur 475 gm.



Anastigmat 1:3.5  
F - 50 mm  
Zeitaufnahmen  
und  
Momentaufnahmen  
1/20 - 1/500  
Sekunde

**Leica Camera mit Schütz-**  
**verschluss**  
(ca. 1/2 natürl. Grösse)  
General-Vertreter

### SCHMIDT & CO.

Peking Tientsin Harbin Mukden.  
1, Hsi Tang Tse Hutung 52 Taku Rd. 31, Diagonalnaya Ta Hsi Pien Men Wai.

„Wenn man den Mann doch einmal sehen könnte! Er muß doch sehr interessant sein, eine Art Uebermensch.“

Frau Grensburne sah ihre Tochter mißbilligend an. „May, ich bitte dich, was geht dich ein solcher Verbrecher an?“ sagte sie verweisend.

May lächelte träumerisch.

„Laß doch, Mama! Er interessiert mich eben. Wenn man ihn bloß nicht abfängt!“

Jetzt waren die drei sprachlos. Dann lachte Herr Grensburne laut auf.

„May, du bist einzig! Während sich die Behörde aufreibt, dem Kerl den Garaus zu machen, betest du gleichsam, daß man ihn nicht erwischt. Glänzend, May! Wahrhaftig!“ Und er lachte, daß es dröhnte.

Da brachte ihn der Blick seiner Frau plötzlich zum Schweigen. Kleinlaut meinte er:

„May du scheinst ganz zu vergessen, daß unser lieber, junger Freund hier mit am schwersten betroffen wurde.“

May reichte Harry die schlanke, weiße Hand, an der ein einziger, großer Brillant blitzte.

„Verzeihen Sie mir, Harry, aber der Mann interessiert mich wirklich!“

Da war denn nun nichts zu machen. Frau Grensburne stand auf.

„Darf ich ins Teezimmer bitten?“ fragte sie lebenswürdig.

Harry Reveloor reichte ihr den Arm, während May sich lächelnd an den ihres Vaters hing.

In die weichen Sessel geschmiegt, in der Mitte der runde Tisch mit der feinen Damastdecke, den echten Spitzen, darauf die hauchfeinen, chinesischen Tassen und Künnchen. Eine Schale mit köstlichem Teegebäck. Alle vier rauchten dann Zigaretten. May war zwar das Rauchen vom Arzt verboten worden; aber sie war es nicht gewöhnt, sich etwas zu versagen.

Man plauderte von allem möglichen, und Harry bemühte sich, May zu unterhalten. Als er später fortgehen wollte, tat es ihm leid, daß die gesellschaftliche Sitte ihn zwang, aufzubrechen. May sah ihn an und sagte herzlich:

„Kommen Sie recht bald wieder!“

Diese Worte machten ihn glücklich. Ja, recht oft wollte er jetzt kommen, damit May endlich fühlte, daß er sie liebte.

Als der junge Mann fortgegangen war, meinte Herr Grensburne:

„Nun, May, wann wirst denn du einmal ans Heiraten denken? Körbe hast du wahrhaftig genug ausgeteilt. Fast alle Mütter in unserem Bekanntenkreise sind dir böse. Das heißt, nur die Mütter mit heiratsfähigen Söhnen.“

Bay lächelte sorglos.

„Lieber Papa, du denkst, ich weiß nicht, wo du jetzt hinzielst! Gib dir keine Mühe! Harry Reveloor wird mein bester Freund bleiben — heiraten werde ich einen anderen.“

„Wen?“ rang es sich über Frau Grensburnes Lippen, während der alte Herr seine Tochter mit offenem Munde und starrem Blick ansah. Das junge Mädchen zuckte mit den schmalen, weißen Schultern.

„Weiß ich's? Ich weiß nur, daß ich Harry Reveloor nicht heirate.“

Sie ging langsam hinaus, den Eltern zunickend. Grensburne trat zu seiner Frau.

„Siehst du, ich habe es längst befürchtet. May ist unberechenbar.“

Seine Frau sah traurig vor sich hin.

„Der arme Junge“, meinte sie dann, „er liebt May doch!“

Sie sprachen noch ein Weilchen über diese Angelegenheit; dann fragte Grensburne plötzlich:

„Was meinst du, wenn ich heute wieder einmal in den Klub ginge? Reveloor hat zwar nichts gesagt — doch ich weiß, daß er immer pünktlich dort sein wird. Ich möchte ihn einmal unter vier Augen ein bisschen ausborschen. Er könnte sich doch längst mit May ausgesprochen haben. Daran hapert wahrscheinlich die ganze Geschichte. Sie hält ihn für waschlappig. Er müßte May gegenüber mehr Schneid zeigen — dann würde es schon werden. Sie verstehen sich doch beide famos.“

(Fortsetzung folgt.)



## Sport-Ecke.

Tientsin, den 1. Oktober. Gestern fand die Einweihung des öffentlichen Spielplatzes an der Cheng-Wei Strasse in der City statt. Der Spielplatz hat eine Ausdehnung von mehr als 30 Mow. Die Herrichtung des Platzes, mit der im letzten November begonnen wurde, hat mehr als 10 Monate in Anspruch genommen. An der Einweihung nahmen teil der Bürgermeister von Tientsin, Herr Tsiu Tin-shen, sein Ratgeber Cheng Pao-chuen, der Chef des Gesundheitsamtes Herr Cheng Tsao-tsin, 1. und 2. Vorstand des Sportvereins von Tientsin; die Herren Cheng Yih wei und Tung Shou-yih und andere prominente Persönlichkeiten. Der Bürgermeister und einige andere Herren hielten Ansprachen und ermahnten die jüngere Generation zu körperlicher Ertüchtigung. Nach der offiziellen Feier fanden sich die Herren zu einem gemeinsamen Essen im Shun Tsou-lon Hotel zusammen. Der Bürgermeister hat einen Erinnerungsspruch gegeben, der in Stein gemeißelt wird. Ueber die hier stattfindenden Spiele werden wir regelmässig berichten.

### Filme.

#### "Smiling Irish Eyes"

Colleen Moore's erster Tonfilm.

Colleen Moore hat schon in vielen Filmen getanzt, aber "Smiling Irish Eyes" zeigt uns ihren Tanz zum ersten Male im Tonfilm, am Freitag, den 3. Oktober im Gaiety Theater.

Colleen Moore lernte die "Gigue", den raschen irischen Tanz, besonders für diesen Film, und nach dem Klipp Klapp ihrer Schuhe tanzt sie im schnellen Schritt. In früheren Filmen hat sie schon häufig den Beweis ihrer Tanzkunst erbracht, aber ein Tanz wie den im "Smiling Irish Eyes" ist uns noch nicht geboten worden.

James Hall spielt den Partner in diesem Tonfilm, dessen Autor John McCormick ist.

#### Filme in usum delphini.

Hottentotten und Buschmänner dürfen nicht wissen, dass es schlechte Europäer gibt. - Britische Kolonialpolitik mit Filmen. - Verlorenes Prestige. - 38 Kinos im britischen tropischen Afrika. - Weisse Männer als schlechtes Beispiel. Behörden als Filmunternehmer.

In Russland hat man schon seit einer Reihe von Jahren erkannt, dass es kein besseres Mittel zur Belehrung von Analphabeten gibt, als diese Menschen zum Besuch des Kinos anzubringen. Aber natürlich kommt es dann darauf an, welche Filme gezeigt werden. Zuweilen kann den Analphabeten auf diese Weise eine sehr merkwürdige Form von Bildung vermittelt werden. Darüber beklagt man sich weniger in Russland, wo ja eine sehr scharfe Filmzensur besteht, als in den britischen Kolonien. Deshalb hat der koloniale Filmausschuss in London jetzt Schritte unternommen, um die gefährlichen Filme aus den Kolonien zu verbannen und eine weitere Demoralisation der Eingeborenen zu verhindern. Man ist in England keineswegs ein Gegner des Kinos in den Kolonien, sondern man möchte dieses wichtige Instrument in weit stärkerer Masse als bisher für pädagogische und offenbar auch für kolonialpolitische Zwecke benutzen. Aus politischen Gründen, will man selbstverständlich die britischen Filme bevorzugen.

Gerade in den sich schnell entwickelnden Kolonialländern kommt es sehr darauf an, ob den Eingeborenen britische Erzeugnisse im Film als vorbildlich hingestellt werden, oder ob deutsche und amerikanische Filme für die Industrie dieser Länder Propaganda treiben. Man plant daher in England, besondere Filme für die Kolonien zu drehen. Vorläufig ist der Bedarf noch gering, denn es gibt z.B. im britischen tropischen Afrika erst 38 Kinos. Aber dort wohnen 36 Millionen Menschen, und es wird nicht lange dauern, bis auch die Zahl der Kinos in die Tausende geht.

Diese Filme sollen die Vorteile der Sauberkeit, der bescheidenen Lebensführung und der Industrialisierung beweisen. Natürlich muss aus ihnen auch hervorgehen, dass die Entwicklung zu besseren Lebensformen nur unter europäischer Führung möglich ist. Der Handel kann solche Filme niemals bieten, denn sie würden nichts einbringen. Deshalb wollen die Kolonialverwaltungen unter die Filmunternehmer gehen und eine eigene Filmindustrie schaffen. Der Gouverneur von Uganda hat schon erwogen, das gesamte Kinowesen seines Gebietes als Geschäftsunternehmen zu verbieten und nur noch beste Arten von Lehrfilmen zuzulassen. Jetzt haben verschiedene Gouverneure vorgeschlagen, Fachleute ihrer Kolonien nach London zu entsenden und dort eine Institution zu gründen, die jeden für Afrika bestimmten Film erst einmal zu prüfen hat. Die englische Regierung hat schon ihr Einverständnis mit allen diesen Plänen erklärt, und so kann man erwarten, dass bald besondere Filme für die Buschmänner und die Hottentotten hergestellt werden, denen es verwehrt werden soll, die Mängel der weissen Rasse kennenzulernen, und die London als einzigen Lichtpunkt der Welt betrachten sollen, ohne Kenntnis davon, dass es daneben noch New York, Berlin oder Paris gibt.

Tientsins vollkommenstes Ton Film Theater

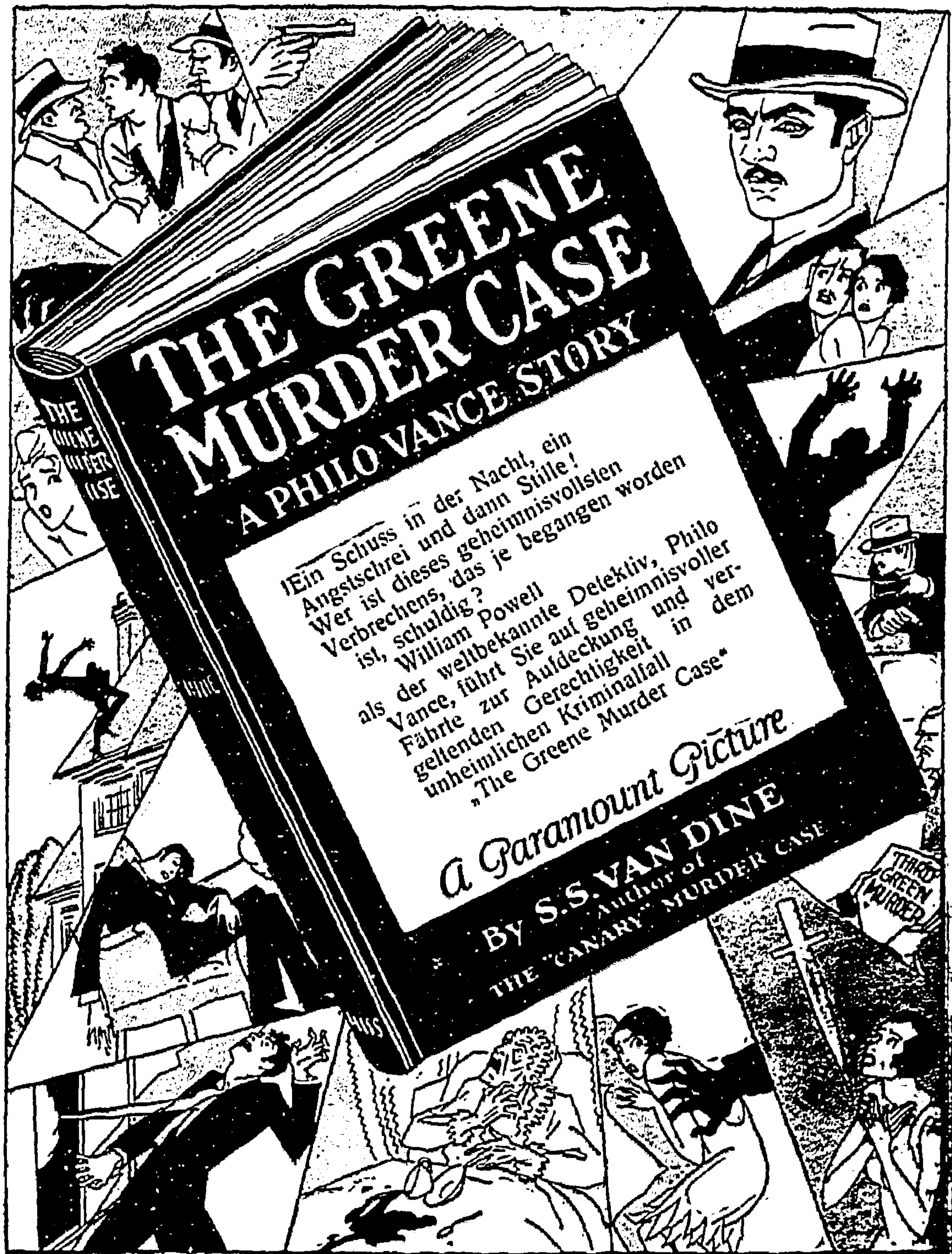
# OLYMPIC

Ueberall gute Akustik - Jeder Platz gut

Heute,

Matinee 5.30, Abends 9.15

## Das sensationelle und geheimnisvolle Meisterstück



Verwirrend.

Ergreifend.

Ueberraschend.

Matinee	Eintritt	Abends
\$ 0,50 \$ 0,80 \$ 1,-		\$ 1,- \$ 1,50 \$ 2,-
für Kinder \$ 0,30		für Soldaten \$ 0,50

Bestellungen für 1. Rang bei Moutrie's und im Olympic Theater, Tel. 40504.

DR. A. LESNIK  
Birshevala No. 35.  
Harbin

Spezialist für Syphilis  
(Wassermannsche Reakt).  
Chron. Gonorrhoe und Folgen.  
Impotenz, Haut- und Haar-  
Krankh. Behandlung mit Höhen-  
sonne und Solluxlampe.

## Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung  
Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden.



## BANK OF CHINA

gegr. 1912  
reorganisiert 26. Okt. 1928

Als Internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert

Eingezahltes Kapital . . . . . \$ 24,710,200.—  
Reserve Fonds . . . . . \$ 1,026,817.02

Mit einem Netz von Filialen & Unterfilialen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China imstande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren.  
Bedingungen auf Anfrage.

Geschäftsführender Verwaltungsrat:  
Li Ming, Vorsitzender  
Chang Kia-Ngau  
Chen, K. P.  
Feng Keng-Kuang  
Sung Han-Chang

General Direktor:  
Chang Kia-Ngau

Hauptgeschäft: 22 The Bund Shanghai  
London-Agentur: 34 Old Broad Street London, E.C. 2.

Telegramm-Adressen

Centrohead-Shanghai      Chungkuo-London

## Chinese German Engineering & Trading Co., Ltd.

27-29 Consular Rd., Br. Conc., Tientsin — Telefon 33626  
Telegr. Stahlmann-Tientsin

**Generalvertreter in China für:**  
**Spundwänsen System „HOESCH“** (Eisen & Stahlwerk, Hoesch, Dortmund)

**Wolf, Netter & Jacobi-Werke, Berlin**  
Fahrbare u. ortsfeste Förderanlagen, Betonmischer „Simplex“, „Mira“ — Schnellbauaufzüge — Baugrubenaufzüge. — Gussbetonanlagen, Eisenkonstruktionen etc.

**Oesterreichische Schmittstahlwerke, A.G., Wien.**  
Werkzeugstahl Marke „Revolver“, Schneldrehstahl, Konstruktionsstähle, Spezialstähle, Feilen, „Ajax“ Blattfedern-Hämmer.

**Dortmunder Drahtzellewerke, Dortmund.**  
Drahtseile jeder Art und Abmessung.  
Maschinenfabrik „Deutschland“ Eisenbahn- und Feld-Both & Tilmann, GmbH., Dortmund / bahnmateriale etc.

**Für Nordchina:**  
**„Metallurgia“ Eisen u. Stahlhandel G.m.b.H. Berlin.** Handelseisen aller Art.

**Tientsin-Untervertreter:**  
**Hoffmann & Wedekind China Co., Mukden.**  
**Schuchardt & Schütte, A. G., Berlin**  
**Fritz Werner A.G., Berlin.**

## Für Ihr Heim eine Junghans Wanduhr

Sie gehört hinein. Mit ihrem schönen klingvollen Stunden- und Halbstundenschlag erhöht sie die Behaglichkeit Ihres Zu-Hause-Seins. Sie haben stets ihre Freude daran, denn Junghans Wanduhren sind formschön, feingearbeitet und gut. Die weltbekannte Qualität verbürgt Ihnen Haltbarkeit und stets genaue zuverlässige Zeitangabe für lange, lange Jahre. Eine Junghans Wanduhr ist die Hüterin von Pünktlichkeit und Ordnung in Ihrem Hause und in Ihrer Familie. Sie erkennen Junghans Wanduhren an der Sternmarke auf dem Zifferblatt.

## Holstein & Co., Harbin.

## Bücher Zeitschriften, Musikalien via Sibirien

Kataloge & Angebote gern kostenlos  
Zahlungen durch Deutsch-Asiatische Bank

### Conrad Behre, Hamburg

Überseeische Buchhandlung  
Dornbusch 12  
Gegründet 1862

## Faberkrankenhaus

Eröffnet 1907

Fernruf 1363 Tsingtau, Anhui Road

Sanatorium für Kranke u. Erholungsbedürftige  
Modernste Einrichtungen für wissenschaftliche Untersuchungs- und Behandlungsweisen.

Röntgen-Einrichtung, Diathermie, Höhensonne  
Heiss- und Kaltwasser-Behandlung.  
Dampfbäder, Massage.  
Schattiger Park mit Liegehalle.

**Hausarzt: Dr. med. P. Weischer**  
48, Hunan Road — Telephon 616

---

Sachgemässe Pflege durch 3 staatlich geprüfte deutsche Schwestern.

## Deutsch-Asiatische Kompagnie, Harbin

Konnaya 1. Ecke Kitaiskaya—Tel. 25-07

### Lebensversicherungs- Gesellschaft West-Coast

S. Francisco, Calif.

**Alle Arten von  
Lebensversicherungen**

Haupt-Agenten für die Nord-Mandschurei

## Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Feuersicherer Neubau.  
Jedes Zimmer mit Bad.

Telgr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

## Deutsches Zahntechn. Laboratorium

### ANTON NEUKAMP

Feinste Gold- u. Kautschuk-Technik  
Regulierungen

Schkolnaja 13, Harbin      Empfang von 9-6.

## Münchener Exportbier

---

# „LÖWENBRÄU“

In 1/1 und 1/2 Flaschen auf Lager bei

---

## KUNST & ALBERS HARBIN

# AUSVERKAUF

zu erheblich reduzierten Preisen nur noch einige Tage

# H U E T E

neuester Mode — bester Qualität — in den verschiedensten Farben

## Sheng Hsi Foo Hat Co.

Rue du Chaylard — gegenüber dem National Grand Hotel

## GRAND HOTEL DE PEKIN

Das modernste Hotel in Peking — auf dem Italienischen Platz  
200 Zimmer mit 200 Badezimmern und Fernsprechern  
Aussicht auf die verbotene Stadt und ganz Peking

**JEDEN ABEND TANZ**

**Sonder Dinner und Tanz auf dem Dachgarten jeden Sonnabend**

Thos. Cook & Son Ltd.      J. ROUSTAN,  
im Gebäude      Manager

Hallen-  
einrichtungen



Hallen-  
Dekorationen

**Anerkannt erstklassige Kunsttischlerei  
Dekorationen und Polsterarbeiten**

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadowsroad, Tientsin

## Hotel des Wagons Litts Peking

Erstklassigkeit des modernen Hotels ist kombiniert mit der Vornehmheit Ihres eigenen Heims.

**Reichhaltige Speisekarte. Während des Essens Streichkonzert.**

Unser Hotel ist im Gesandtschaftsviertel gelegen und wird vom vornehmen Publikum am Platze wie vom vornehmen Reisepublikum bevorzugt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.  
Spezial Monatspreise — Spezialpreise für Familien.

**American Express Office im Hotel**